



Gemeinde Eitorf
Herrn Bürgermeister
Dr. Storch
Am Markt 1
53783 Eitorf



Fraktionsvorsitzender:
Andreas Sonntag
Peter Etzenbach Str. 5
53783 Eitorf
02243 81777

Eitorf, den 25.03.2011

1. Änderungsantrag zum Haushaltsentwurf 2011, Konsolidierungslisten

Sehr geehrter Herr Dr. Storch,

die Haushaltsberatungen gestalten sich in diesem Jahr für alle Beteiligten als sehr schwierig, langatmig und von den abzusehenden Ergebnissen als schmerzhaft.

Die CDU Fraktion hat sich bereits im Januar sehr intensiv mit Ihrem Haushaltsentwurf sowie Ihren Konsolidierungslisten beschäftigt.

Ergebnis dieser Beratungen ist ein Änderungsantrag, den ich für meine Fraktion bereits im Rahmen der Sitzung des Hauptausschusses vom 14.03.2011 unter TOP 4.3.

- Haushalt 2011 - benannt habe. Dieser ist im Sitzungsprotokoll inhaltlich korrekt beschrieben, dennoch formuliere ich den Antrag nachfolgend noch einmal:

Folgende Zuschüsse werden nicht gestrichen:

- Zuschuss Touristikverein
- Zuschuss Kameradschaftskasse Feuerwehr
- Zuschuss Festausschuss Karneval
- Kürzung Zuschuss Seniorenfest und Förderverein Jugendcafe
- Zuschuss Städtepartnerschaft

Ebenso wird die vorgesehene Sportstättennutzungsgebühr nicht erhoben.

Begründung:

Übereinstimmender politischer Wille war und ist es, den Bereich Tourismus für die Gemeinde Eitorf aufzuwerten. Sichtbar wurde das bereits durch die Umbenennung des Zuständigen Fachausschusses in "*Fachausschuss für Kultur, Sport, **Tourismus** und Marketing*".

Ebenfalls wurde zum 01.01.2011 ein neues Amt "*Kultur, Marketing und **Tourismus***" eingerichtet. Des weiteren übernimmt der "*Touristik-Service Eitorf e.V.*" wesentliche Aufgaben, die ansonsten durch die Gemeindeverwaltung zu erledigen wären.

Eine Mittelkürzung gegenüber dem Touristik-Serive Eitorf e.V. passt aus Sicht der CDU-Fraktion nicht zu dem zuvor erklärten Willen aller Fraktionen.

Die Aufgaben des Brandschutzes werden in Eitorf durch unsere Freiwillige Feuerwehr wahrgenommen – und das sehr engagiert und erfolgreich!

Wie den Ausführungen des vorliegenden Brandschutzbedarfsplanes zu entnehmen ist, bestehen zunehmend Nachwuchssorgen, weshalb im beschlossenen Massnahmenplan u.a. auch "Fördermassnahmen zur Gewinnung und Motivation von freiwilligen Einsatzkräften" vorgesehen und von den politischen Gremien einstimmig beschlossen wurden.

Die Beibehaltung einer gut funktionierenden Freiwilligen Feuerwehr in Eitorf ist für die CDU-Fraktion eminent wichtig. Ansonsten wäre die Einrichtung einer Berufsfeuerwehr geboten, die den Gemeindehaushalt ganz wesentlich zusätzlich belasten würde.

Von daher halten wir die Streichung von Zuschüssen zur Kameradschaftskasse als nicht sinnvoll und, in Betrachtung auf die beschlossene o.g. Fördermassnahme, auch als nicht zielfördernd an.

Die weiteren genannten Vereinszuschüsse bedeuten aus Sicht der CDU-Fraktion eine kleine Anerkennung gegenüber dem beherzten ehrenamtlichen Engagement der Vereine im Sinne unsere Heimatgemeinde Eitorf, die die CDU-Fraktion gerne beibehalten möchte.

Die Erhebung einer Sportstättennutzungsgebühr bedeutet für die Sportvereine eine höhere finanzielle Belastung. Der CDU-Fraktion ist bekannt, dass zumindest einige Sportvereine, nicht umhin kommen, diese finanzielle Mehrbelastung durch Erhöhung der Mitgliedsbeiträge zu kompensieren. Wir wollen, dass insbesondere Kinder- und Jugendliche in Eitorf auch weiterhin die Möglichkeit haben sich sportlich zu betätigen. Wir wollen den finanziellen Aufwand einer Familie hierfür (Mitgliedsbeitrag, Sportausstattung, Fahrkosten etc.) nicht noch weiter erhöhen.

Die Gemeinde Eitorf hat in den letzten Jahren in den Bereich der offenen Jugendarbeit (z.B. Neubau Jugendcafe, Erhöhung der Betreuungskräfte, etc.) nicht unwesentlich investiert, um die schwierige Jugendhilfesituation zu entschärfen. Auch vor diesem Hintergrund will die CDU-Fraktion die wichtige Sozial- und gesellschaftspolitische Arbeit der Sportvereine in Eitorf nicht gefährden.

Die zuvor beschriebenen Maßnahmen haben ein Volumen von 10.200 € bzw. 15.000 €. Der Haushalt 2011 würde seinen Status, im Sinne eines genehmigungsfähigen Haushalts, unverändert beibehalten. Ab Planungsjahr 2012 würden wir eine Kompensation im Produkt 01.04.02 (Personalangelegenheiten) sehen. Gegenüber dem letzten Jahresendergebnis von 2009 (7,5 Mio €) sieht Ihr geplanter Haushaltsansatz in 2011 eine Steigerung von 16% (8,7 Mio.€) vor. Hiervon sollten jährlich 1,5% einzusparen sein. Dafür sehen wir die von Ihnen in der Konsolidierungsliste vorgesehenen Einsparungen im Bereich Personal (Wiederbesetzungssperre, Aussetzung der Leistungszulage für Beamte, etc.) ab 2012 für entbehrlich an – für Sie eine höhere Flexibilität!

Wir bitten den Antrag im Rahmen der Sitzung des Hauptausschusses vom 11.04.2011 zu beraten. Die übrigen Fraktionen bitten wir um Unterstützung.

Freundliche Grüße



Andreas Sonntag
Vorsitzender der CDU Fraktion